



**Die Rede**

**von dem Shaikh und Dr. Ayman Al-Zawahiri**

**Unter dem Titel:**

**“Ein Klagelied für den Märtyrer und Kommandant:**

**Abu Al-Laith Al-Libi”**

**and his family, companions and allies.**



Im Namen Allahs. Alles Lob gebührt Allah.  
Frieden und Segen sei auf den Gesandten Allahs,  
seiner Familie und den Gefährten und die ihn befreundeten.  
Meine muslimischen Brüder überall:  
Friede sei mit euch und die Barmherzigkeit Allahs und Sein Segen.

Wie folgt:

Ich will euch glückwünschen, mit dem Märtyrertums unseres Bruders und  
Kommandanten Abu Al-Laith Al-Libi, möge Allah mit ihm barmherzig sein.  
Dieser Krieger, der von seinem Pferd nur runterging und seine Zügel ablegte,  
um der gesegneten Karawane zu folgen. Die Karawane der Märtyrer, der Propheten  
und den Rechtschaffenen, und wie gut sind diese Gefährten.  
Und das, durch den Willen Allahs und seiner Großzügigkeit und seiner Gnade.  
Abu Al-Laith Al-Libi, möge Allah mit ihm barmherzig sein, ist ein Berg der  
Berge des Dschihad in dieser Zeit, aber doch ist er am Ende nur ein Geschöpf.  
Ihm wurde das vorherbestimmt, was jedem Geschöpf vorherbestimmt wurde.

Allah, der Höchste, sagt:

***"Alles, was auf (Erden) ist, wird vergehen.  
Aber das Angesicht deines Herrn bleibt bestehen -  
des Herrn der Majestät und der Ehre." (Koran 55:26-27)***

Und Allah sagt:

***"Wahrlich, du wirst sterben und auch  
sie werden sterben" (Koran 39:30)***

Nun, es wurde ihm das vorherbestimmt, was jedem Geschöpf vorherbestimmt wurde.  
Aber, Allah hat ihn mit dem besten Ende geehrt, und mit dem edelsten Siegel,  
und mit dem höchsten Rang: dem Märtyrertum auf Allahs Wege.  
Abu Al-Laith Al-Libi, der Immigrant und Murabet (Wachestehend),  
der Gefangene, der Mudschahed und der geduldige Sucher nach Belohnung,  
der nicht von den Erdbeben erschüttert wurde, noch wurde er von den Ereignissen  
durcheinander gebracht.

Er war treu zu seiner Religion und seinem Glauben, und seine Prinzipien und  
seine Werte. Er trennte sich von dieser Welt und warf es hinter seinem Rücken,  
und ging stattdessen auf der Suche nach dem Wohlgefallen seines Herrn, und der  
Ehre seiner Nation. In den Becken des Todes und auf den Plätzen der Bombardierung  
und den Feldern der Schlacht. Wer von uns kann dieses lächelnde Gesicht vergessen,  
diesen bescheidenden Charakter, und dieses ausgezeichnete Benehmen, das von  
einem Herzen kam, das nicht gebrochen werden kann, nicht mal von der ganzen Welt.

Es ist als wenn ich mit Abu Al-Tayyib Al-Mutanabi wäre und er ihn beschreibt,  
während er über Abu Shuja`a dem Mörder dichtet:

*Es ist als ob deine Seele nicht mit dir als Gefährte zufrieden ist \*\**

*\*\* außer wenn du großzügiger als die Großzügigen bist*

*Und es sieht dich nicht als ihr Beschützer \*\**

*\*\* außer wenn du für ihr aufopferst wenn sie in Angst ist*

*Wenn die Mühe und Härte nicht wäre \*\**

*\*\* so würden alle Menschen zu Chefs werden*

*Die Großzügigkeit macht arm \*\**

*\*\* und der Mut tötet einen*

So ist es, wären es nicht die Härten, so würden alle Menschen Chefs werden,  
und die Großzügigkeit macht arm und die Mut tötet einen.  
Abu Al-Laith ging, nachdem er den Amerikanern den Tod schlucken ließ,  
und nachdem er die Körperteile der Jagdhunde Muscharaffs zerstückelte  
in seinen Auflauerungen und Angriffen.

Und es ist als ob ich mit ihm wäre, während er die Worte wiederholt:

*„Wenn ich getötet werde, so werden Sie meine Tapferkeit sehen  
aber wenn ich entkomme, so werden ich Sie den Tod trinken lassen“*

Abu Al-Laith ging, dieser Löwe der von den westlichen muslimischen  
Ländern zu ihren östlichen immigrierte, während er die Sorgen dieser  
Nation trug und alles was er auf dem Wege Allahs ertragen musste, leicht nahm.

Und es ist als ob ich mit ihm bin und er die Worte des Propheten Allahs  
Moses wiederholt, der Frieden sei auf ihn:

***"und ich bin zu Dir geeilt, mein Herr, damit Du wohl  
zufrieden bist." (20:84)***

Er ging, während er ein Immigrant, ein Murabet und Mudschahed war.  
Und es ist als ob ich mit Ahmad Schawqi bin und er über ihn dichtet,  
während er über Umar Al-Mukhtar, möge Allah mit ihm barmherzig sein, dichtet:

***Sie haben deine Körperreste im Sand  
gesetzt wie eine Flagge \*\****

***\*\* um die Menschen tags und  
nachts zu motivieren***

***Wehe euch, sie haben eine Leuchte  
aus Blut erhoben \*\****

***\*\* welche die morgige Generation mit Hass und  
Abneigung inspirieren wird***

*Eine Wunde das im Horizont schreit \*\**

*\*\* und ein Opfer das nach der roten Freiheit sucht*

*Oh du ungezogenes Schert in der Wüste \*\**

*\*\* dessen Schärfe die Schwerter der Generationen deckt*

*Du hattest die Wahl, und wolltest im Hunger schlafen \*\**

*\*\* Du hast weder nach Macht gestrebt, noch  
um Vermögen anzuhaufen*

*wie der Rumpf eines Adlers oder die  
Körperreste eines Löwen \*\**

*\*\* zurückgeblieben und zerstreut durch einen staubigen Sturm*

*Die Kämpfe ließen nicht mal einen alten Knochen von ihm übrig \*\**

*\*\* Und die Speere scheuten kein Blut*

Nun, Oh islamische Nation, das sind deine rechtschaffenen Söhne und deine wahrhaftigen Männer von denen wir hoffen, dass wir die Aussage Allahs, gesegnet ist Er, in sie bestätigt sehen:

*"Unter den Gläubigen sind Leute, die dem Bündnis, das sie mit Allah geschlossen hatten, die Treue hielten. Es sind welche unter ihnen, die ihr Gelübde erfüllt haben, und welche, die noch warten, und sie haben nichts verändert, nicht im geringsten." (Koran 33:23)*

Sie haben nichts verändert, mit der Gnade Allahs, und sie haben die Treue in ihrem Bündnis gehalten. Und sie haben sich der Falschheit nicht durch das Zurückweichen genähert, noch haben sie sich den ungläubigen Herrschern genähert.

Das sind - Oh ihr Amerikaner und Oh ihr Agenten Amerikas - die Bahnbrecher der kommenden Offensive und die frohe Botschaft des neugeborenen Anbruchs. Jedesmal wenn ein Märtyrer fällt, so wird ein anderer Märtyrer die Flagge von ihm greifen. Und jedesmal wenn ein Anführer erschlagen wird, so wird ein anderer Anführer den Weg bis zum Ende gehen.

*Wir sind Leute, die den Tod nicht als Erniedrigung  
ansehen \*\**

*\*\* selbst wenn die Kreuzfahrer es so sehen*

*Die Liebe zum Tod rückt unsere Zeit näher dahin \*\**

*\*\* Während sie den Tod hassen, und so verspätet sich  
ihre Zeit*

*Kein Anführer von uns starb einen natürlichen Tod \*\**

***\*\* noch wurde unser Blut ohne eine Antwort darauf  
vergossen***

***Unsere Seelen laufen auf der Kante der Schwerter \*\****

***\*\* und sie laufen nur auf den Schwertern***

***Wenn ein Anführer von uns weggeht, so kommt ein anderer  
Anführer an seiner Stelle \*\****

***\*\* Er sagt und tut das, was die Geehrten sagten und taten***

***Unsere Tage mit den Feinden sind bekannt \*\****

***\*\* Ihre Merkmale und Figuren sind uns bekannt***

***Unsere Schwerter sind im Osten und Westen \*\****

***\*\* sie sind von den Kämpfen gegen die Bewaffneten  
verbeult***

So sucht nach Hilfe - Oh ihr Amerikaner und Oh ihr Agenten Amerikas -  
bei denen, die unter Zwang stehen und die nach einem Ausweg suchen,  
unter den Schreibern der „rechtleitenden Dokumente“, und von denen, die sich immer  
zurückziehen, denn sie werden euch nichts nützen.

Und versucht so viel ihr wollt, die Entschlüsse der Muslime zu schwächen,  
und wirft ihnen vor, sie seien unfähig und schwach, denn die Biographien unserer  
Helden schleudern alles weg, was ihr versucht.

Ich habe vor kurzer Zeit ein Brief fertig geschrieben, das eine Antwort auf das  
sogenannte "Dokument für die Rechtleitung des Dschihads" ist, in der ich die  
muslimische Nation von den Vorwürfen, sie sei Unfähig und Schwach, entlastet  
habe, und die von denenen kamen, die versuchen einen Ausweg zu finden.

Deswegen nannte ich es:

***"Die Entlastung: Ein Brief, das die Nation des Stiftes und Schwertes von den  
ungerechten Vorwürfen, sie sei schwach, entlastet".***

Ich habe es mit Tinte auf einem Papier geschrieben, oder als Muster am Computer,  
während die tapferen Helden wie Abu Al-Laith es mit ihrem Blut und ihren zerstreuten Körperteilen  
auf dem besetzten Boden der Muslime schrieben.

Das ist der Unterschied zwischen meiner Entlastung, und die von der Entlastung  
Abu Al-Laiths, möge Allah mit ihm barmherzig sein.

Und ich erinnerte mich an die Worte von Al-Mutanabbi:

***Bis ich zurückkehrte und meine Stifte zu mir sagten: \*\****

***\*\* die Ehre ist für den Schwert, und nicht für den Stift,***

***So schreib immer mit uns wenn du damit schreibst, \*\****

***\*\* denn wir sind bloß Diener der Schwerter***

Ich bitte Allah, dass er uns und der Nation des Islams für den Verlust unseres Helden mit dem Besten belohnt, und dass er ihn in der Weite seines Paradieses wohnen lässt, und dass er sein unschuldiges und duftendes Blut zu einem Licht und einer Leuchte auf dem Weg des Hergebens und der Aufopferung macht, und zu einem Anreiz und Motivierer für die Vermehrung in der Aufopferung auf Allahs Wege.

Und unsere letzten Worte sind:

**Alles Lob gebührt dem Herrn der Welten,  
und der Frieden und Segen Allahs seien auf unseren Anführer Mohammed,  
und auf seiner Familie und seinen Gefährten.  
Und Friede sei mit euch und die Barmherzigkeit Allahs und Sein Segen.**

(Auszug aus seinem Buch:)

Lieber muslimischer Bruder, der eifersüchtig für sein Islam ist,  
und der sich wünscht, die Unterdrückung zu widerstehen,  
seh zu, dass du ein Exemplar dieses Buch bekommst,  
*"Die Entlastung: Ein Brief, das die Nation des Stiftes und Schwertes von  
den ungerechten Vorwürfen, sie sei schwach, entlastet".*  
vom **Shaikh Ayman Al-Zawahiri**, der es so abschloss:

"Zum Abschluss dieses Briefes, sende ich vier Nachrichten:

Die erste ist für alle Muslime,

ich sage ihnen, dass was das "Dokument der Rechtleitung" repräsentiert,  
ist der Islam den Amerika und der Westen will und mit zufrieden ist:  
Ein Islam ohne Dschihad, ohne das Aufrufen zum Guten und das Verbot des Bösen,  
ohne das Aufrüsten, und ohne das Verkünden der Wahrheit  
vor dem Gesicht der Irgeleiteten, und ohne die Hilfe an die Mudschahidin,  
Die muslimische Nation, die in diesem Dokument dargestellt wird, ist die Nation  
die Amerika und der Westen gerne will und mit zufrieden ist:  
eine hilflose, unterwürfige, ängstliche, flüchtige, ferne, zurückgezogene Nation,  
die damit beschäftigt ist, ihren Unterhalt zu verdienen und die sich um ihre Familie kümmert.

Das ist warum ich dieses Dokument als eine Beleidigung  
für die geduldige muslimische Nation des Dschihad, die nach Belohnung strebt, sehe,  
die tausende Märtyrer hervorbrachte, und es immer noch tut.

Dazu noch ein vielfaches an Verwundeten, Gefangenen, Waisen und Witwen,  
ohne das sie dabei zurückweichen, zurückziehen oder sich abwenden,  
und die fortlaufend den Feinden die härtesten Schläge verpasst.  
und da ich dieses Dokument als eine Beleidigung für die muslimische Nation sehe,  
suchte ich mir für die Widerlegung den Namen "Die Entlastung" aus,  
um damit die Nation von dieser Beleidigung freizusprechen,

die ihr vorgeworfen wurde.

Die Nation, die der Allianz der Kreuzfahrer harte Strafen im Irak, Afghanistan, Algerien und Somalia verpasst,  
ist keine schwache Nation;

Die Nation, die entschlossen gegen das barbarische Russland für 4 1/2  
Jahrhunderte im Kaukasus blieb, ist keine hilflose Nation.

Die Nation, die die Juden aus Gaza gejagt hat, ist keine gelähmte Nation.

Die Nation, die folgende gebärte:

*Shamil,*  
*Umar Al-Mukhtar,*  
*Hasan Al-Bana',*  
*`Iz Al-Din Al-Qassam,*  
*Sayyid Qutb,*  
*Khaled Islambuli,*  
*`Isam Al-Qamari,*  
*Abdullah Azzam,*  
*Abu Ubaida Al-Panjsheri,*  
*Abu Hafs dem Kommandant,*  
*Mohammed Atta,*  
*Khatab,*  
*Schamil Basayev,*  
*Aslan Maskhadov,*  
*Zelimkhan Yanderbayev,*  
*Ahmed Yasin,*  
*Abd Al-Aziz Al-Rantisi,*  
*Abu Al-Walid Al-Ghamidi,*  
*Abu Umar Al-Sayf,*  
*Abdullah Rashud,*  
*Abu Musab Al-Zarqawi,*  
*und Mulla Dadullah,*

ist keine unfruchtbare Nation;

Und die Nation, dessen Söhne, den Immigranten und den Mudschahidin, gegen den heftigsten Kreuzzug in der Geschichte des Islams standhaft bleiben, ist keine unterwürfige Nation."